

STADTSPIEL

Kinder wählen ein Mädchen an die Spitze

Mölln (cus). Schwarzenbeks Bürgermeisterin Ute Borchers-Seelig ist bislang die einzige Frau an der Spitze einer Stadtverwaltung im Kreis Herzogtum Lauenburg, doch jetzt hat die Kinderstadt „Tillhausen“ nachgezogen: Unter drei Bewerbern – zwei Mädchen und ein Junge – setzte sich die 14-jährige Annika Schulz aus Koberg durch. Sie ist die erste Frau an der Spitze Tillhausens.

Von den 300 Kinder waren 93,6 Prozent zur Wahl gegangen: Vorausgegangen war ein richtiger Wahlkampf mit eigenen Parteien, Plakaten und Wahlversprechen, bei dem Möllns Ex-Bürgermeister Wolfgang Engelmann ge-coacht hatte. Annikas erste Amtshandlung: Mit den Betreuern handelte sie aus, dass die Wahlparty am Sonnabend länger dauern durfte, und das Wecken am gestrigen Sonntag später erfolgte. Außerdem wird es einen Sprungturm-Wettbewerb im Möllner Luisenbad zwischen Kindern und Betreuern geben.

Doch die Pflichten einer Bürgermeisterin verlangen mehr: Am heutigen VIP-Tag wird sie die Ehrengäste, darunter Landtagspräsident Klaus Schlie und Bischöfin Kirsten Fehrs, in Tillhausen willkommen heißen. Auch ein Antrittsbesuch bei ihrem Möllner Amtskollegen Jan Wiegels ist geplant. Als Belohnung darf sich Annika am morgigen Dienstag dann als erste im Tillhausener Arbeitsamt ihre Traumjob auswählen.



Annika Schulz (14) aus Koberg ist die neue Bürgermeisterin von Tillhausen.

Foto: M. Jürgensen